

**PRESSEINFORMATION**

# **PASSAVANT-KOLLOQUIUM: AUS DER NÄHE BETRACHTET. BILDER AM HOCHALTAR UND IHRE FUNKTIONEN IM MITTELALTER**

**13. UND 14. NOVEMBER 2015**

**Städel Museum, Metzler-Saal**

**Eintritt frei, Anmeldung erforderlich**

**Frankfurt am Main, 28. Oktober 2015.** Das Städel Museum richtet am 13. und 14. November 2015 ein international besetztes Kolloquium aus. Unter dem Titel „Aus der Nähe betrachtet. Bilder am Hochaltar und ihre Funktionen im Mittelalter“ sprechen 17 Gastredner auf der wissenschaftlichen Fachtagung. Ausgangspunkt des Kolloquiums ist das wandelbare Retabel aus der Kirche des Prämonstratenserinnenklosters in Altenberg an der Lahn. Seit ca. 1330 schmückte es als Ausstattungskernstück den Hauptaltar der zwischen 1260 und 1270 errichteten Kirche. Die Flügel des Altarretabels gingen bereits 1925 in die Städel'sche Sammlung über und gehören seitdem zum herausragenden Bestand der frühen deutschen Malerei des Museums. 2014 gelangte der dem Retabel zugehörige, ursprüngliche Altarschrein aus Schloss Braunfels als Leihgabe ins Städel. Seitdem wird er dort wissenschaftlich analysiert. Das Altenberger Altarretabel ist aktuell bereits eines der Exponate der groß angelegten Sonderausstellung „Dialog der Meisterwerke. Hoher Besuch zum Jubiläum“. Anlässlich dieser Zusammenführung und anknüpfend an die jüngsten Forschungen von Stefanie Seeberg zum Ensemble der Altenberger Hochaltarausstattung sowie der jüngsten Entdeckung einer ursprünglichen Seiten- und Rückwandbemalung des Schreinkastens widmet das Städel Museum sein diesjähriges Passavant-Kolloquium dem mittelalterlichen Hochaltarbild.

Die Veranstaltung findet im Metzler-Saal des Städel Museums statt. Der Teilnehmerbeitrag ist im Eintrittspreis des Museums enthalten. Um Anmeldung unter +49(0)69-605098-200 oder [info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de) wird gebeten.

Das Passavant-Kolloquium wird ermöglicht durch die großzügige finanzielle Unterstützung eines privaten Förderers. Die Reihe der wissenschaftlichen Johann David Passavant-Kolloquien wie die Verleihung des Johann David Passavant-Preises

**Städelsches Kunstinstitut  
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2  
60596 Frankfurt am Main  
Telefon +49(0)69-605098-170  
Fax +49(0)69-605098-111  
[presse@staedelmuseum.de](mailto:presse@staedelmuseum.de)  
[www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de)

**PRESSEDOWNLOADS UNTER**  
[www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de)

**PRESSE UND  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**  
Axel Braun, Leitung  
[presse@staedelmuseum.de](mailto:presse@staedelmuseum.de)

Silke Janßen, stv. Leitung  
Telefon +49(0)69-605098-234  
Fax +49(0)69-605098-188  
[janssen@staedelmuseum.de](mailto:janssen@staedelmuseum.de)

Karoline Leibfried  
Telefon +49(0)69-605098-212  
Fax +49(0)69-605098-188  
[leibfried@staedelmuseum.de](mailto:leibfried@staedelmuseum.de)

an herausragende kunsthistorische Forschung finden seit 1996 in regelmäßigen Abständen am Städel Museum und der Liebieghaus Skulpturensammlung statt.

Der Fokus der diesjährigen Fachtagung liegt auf Bildern und Inschriften am Hochaltar. Diese waren, wie neue Funde am Altenberger Retabel nahelegen, offensichtlich dafür konzipiert, bei näherem Herantreten oder Umschreiten des Altares gesehen zu werden. Das Kolloquium widmet sich daher Fragen zur Zugänglichkeit des Chor- und Altarbereichs sowie zur zeitgenössischen, Gattungsgrenzen überschreitenden Rezeption, insbesondere bemalter Retabelrückseiten. Die Erkenntnisse des Passavant-Kolloquiums werden im Rahmen der Ausstellung „Schaufenster des Himmels. Der Altenberger Altar und seine Bildausstattung“, die vom 15. Juni bis zum 25. September 2016 im Städel Museum zu sehen sein wird, aufgegriffen und vertieft werden.

#### **PROGRAMM FÜR FREITAG, 13. NOVEMBER 2015**

- |                        |   |
|------------------------|---|
| <b>9.45 Uhr</b>        | Begrüßung und Einführung durch Jochen Sander und Stefanie Seeberg   |
|                        | <b>Das Altenberger Altarretabel (I)</b>   |
| <b>10.00 Uhr</b>       | Stefanie Seeberg (Köln):<br>Der Altenberger Hochaltar um 1330: Seine Ausstattung im medialen und funktionalen Kontext |
| <b>10.45 Uhr</b>       | Christiane Weber (Frankfurt/Wiesbaden):<br>Ergebnisse der gemäldetechnologischen Untersuchung des Altenberger Altars  |
| <b>11.30 Uhr</b>       | Jochen Sander (Frankfurt):<br>Zur nachmittelalterlichen Nutzung des Altenberger Altarretabels                         |
| <b>12.30–14.30 Uhr</b> | Mittagspause  |
|                        | <b>Das Altenberger Altarretabel (II)</b>  |
| <b>14.30 Uhr</b>       | Angela Kappeler-Meyer (Marburg):<br>Die Außenseiten der Altenberger Altarretabelflügel                                |
| <b>15.15 Uhr</b>       | Fabian Wolf (Frankfurt):<br>Aus der Nähe betrachtet. Ergänzende Überlegungen  |

zum Bildprogramm des Altenberger Retabels aus  
kunsthistorischer und frömmigkeitsgeschichtlicher Sicht

**16.00–16.30 Uhr**

Pause

**16.30 Uhr**

**Die Zugänglichkeit des Chor- bzw. Altarbereichs und  
die Nutzungsmöglichkeiten von Retabelrückseiten**

Christian N. Opitz (London/Wien):

„...warum in der gotischen Zeit auch die Rückseiten der  
Altäre mit Bildern geschmückt worden seyen...“ –

Neue Antworten auf eine alte Frage

**17.15 Uhr**

Stephan Kemperdick (Berlin):

Außerliturgische Wandlungen. Die Zugänglichkeit von  
Retabeln außerhalb des Gottesdienstes

**18.00 Uhr**

Johannes Tripps (Leipzig):

Flügel in Retabelrückseiten. Eine Bestandsaufnahme  
und sich erhebene Fragen

**19.30 Uhr**

**Öffentlicher Abendvortrag**

Thomas Lentes (Münster):

Liturgie und Bild im Mittelalter

**PROGRAMM FÜR SAMSTAG, 14. NOVEMBER 2015**

**09.00 Uhr**

**Fallbeispiele (I)**

Xenia Stolzenburg (Marburg):

In, um und auf dem Hochaltar der Elisabethkirche in  
Marburg

**09.45 Uhr**

Gerhard Weilandt (Greifswald):

Das Hochaltarretabel im Kontext der Chorausstattung  
des Doberaner Münsters

**10.30–10.45 Uhr**

Pause

**10.45 Uhr**

Peter Knüvener (Hannover):

Hochkunst im Neusiedelland. Überlegungen zur  
Altarausstattung um 1300 im Brandenburger und im  
Havelberger Dom

- 11.30 Uhr** Susanne Wittekind (Köln):  
„Miserere mei deus“ – Überlegungen zur Umgestaltung  
des Klosterneuburger Ambos in ein Flügelretabel
- 12.30–14.00 Uhr** Mittagspause
- 14.00 Uhr** **Blick über den Tellerrand**  
Jörg Widmaier (Tübingen):  
Das Gotländische Altarensemble. Der Hochaltar im  
Kontext seines Kirchenraumes
- 14.45 Uhr** Victor M. Schmidt (Utrecht):  
Polyptychon vs. Flügelretabel. Zur Herausbildung zweier  
Altartypen im 14. Jahrhundert
- 15.15–15.45 Uhr** Pause
- 15.45 Uhr** **Fallbeispiele (II)**  
Matthias Weniger (München):  
Graffiti als Zeugen der Kirchenraumnutzung
- 16.30 Uhr** Iris Grötecke (Passau/Köln):  
Nahsicht und Fernwirkung: Schrift, Zeichen und Pseudo-  
Heraldik am Wildunger Retabel
- 17.15 Uhr** Abschlussdiskussion

**PASSAVANT-KOLLOQUIUM: AUS DER NÄHE BETRACHTET. BILDER AM HOCHALTAR UND  
IHRE FUNKTIONEN IM MITTELALTER**

**Projektleitung:** Prof. Dr. Jochen Sander, Sammlungsleiter Deutsche, Holländische und  
Flämische Malerei vor 1800 am Städel Museum

**Termin:** Freitag, 13. November 2015, ab 9.45 Uhr; Samstag, 14. November 2015, ab 9.00 Uhr

**Eintritt:** Der Teilnehmerbeitrag ist im Eintrittspreis des Museums enthalten.

**Anmeldung:** [info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de) oder 069-605098-200

**Ort:** Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

**Information:** [www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de), [info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de), Telefon +49(0)69-605098-0,  
Fax +49(0)69-605098-111

Die Veranstaltung wird ermöglicht durch einen privaten Förderer.